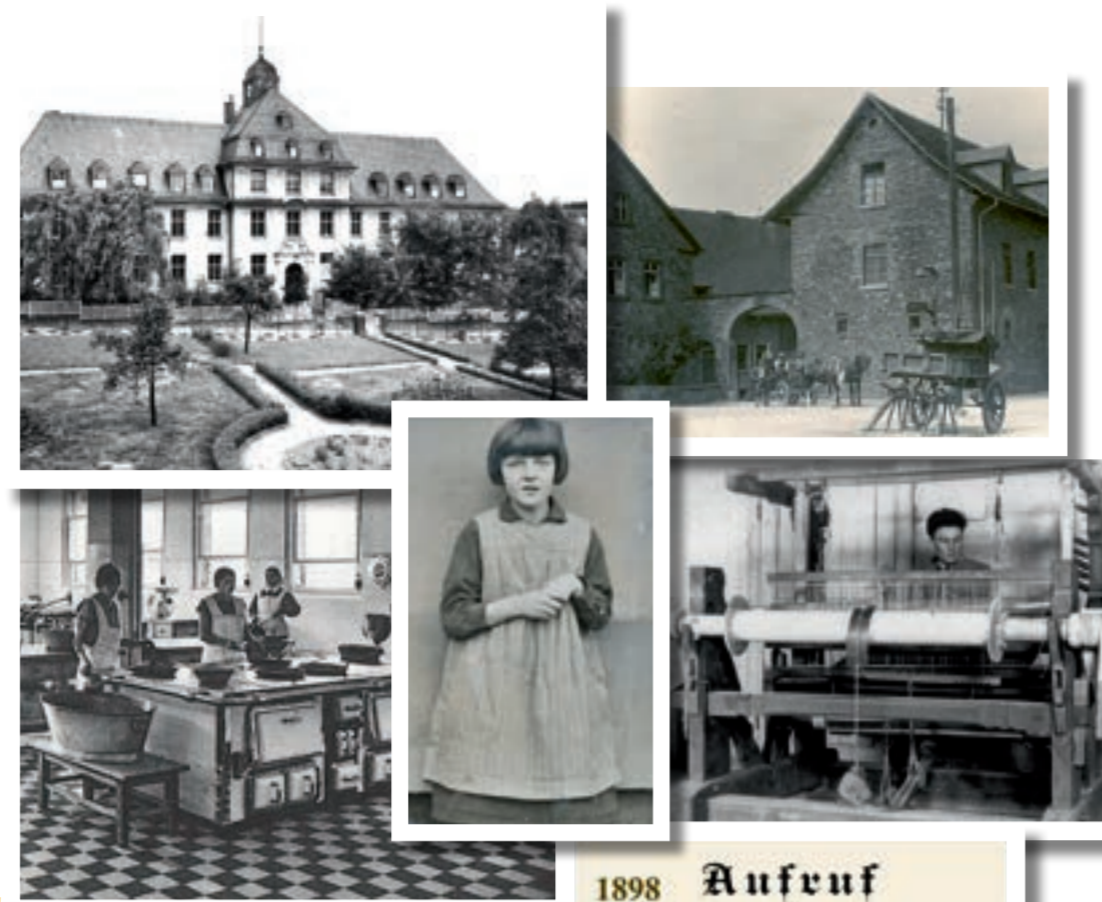


Unsere Angebote

- Besondere Wohnformen für Erwachsene mit Behinderung **785** • Betreutes/Ambulantes Wohnen für Erwachsene mit Behinderung **432** • Werkstätten für Menschen mit Behinderung **867** • Tagesstrukturangebote für Menschen mit Behinderung **489** • Wohn- und Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche **100** • Betreuungs- und Förderangebote für Kinder und Jugendliche **369** • Schulintegration und schulische Förderung **227** • Kindertagesstätten **207** • NRD Förderschule (Wichernschule) **133** • NRD Altenhilfe (ohne Diakoniestation) **75**

* Istzahlen/Belegung in 2023

Stand: 31.12.2023



1900

Gründung

- 1900** • Nach dem Aufruf zur Gründung einer Heil- und Pflegeanstalt für epileptische Kinder- und Jugendliche 1898 Fertigstellung des Gründungsbaus (lange „Frauenhaus“ und ab 1955 „Fliedner-Haus“)
 - Eröffnung am 17. Oktober mit zwei Mädchen und Jungen

Wachstum

- 1909** • Eröffnung des späteren Bodelschwinghauses
 - Ein eigener Landwirtschaftsbetrieb entsteht.
- 1921** • Das Haus Elisabeth wird übernommen und als Kinderhaus genutzt.
- 1928** • Das spätere Haus Abendfrieden wird als Wohn- und Ausbildungshaus für junge Männer errichtet. Es ist heute Teil der Wichernschule.
- 1932** • Das „Rettungshaus“, später „Franz-Josef-Helferich-Haus“, in Jugenheim wird übernommen und zur Zweigeinrichtung für Menschen mit geistigen Behinderungen ausgebaut.

- 1935** • Das Haus Magdala für Frauen wird eingeweiht.
- 1936** • Einweihung der Anstaltskapelle, heute Lazaruskirche

Nationalsozialismus

- 1934** • Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ wird auch die NRD zu „Maßnahmen zur Unfruchtbar-machung“ aufgefordert.
- 1937** • Radikale Herabsetzung der Pflegesätze, Kostenträger fordern die „Verlegung“ der von ihnen finanzierten „Pfleglinge“.

- 2005** • Der Jugendhilfeträger Orbishöhe kommt zur NRD.
 - Beschluss, die Großeinrichtung als solche aufzulösen, Leitantrag Dezentralisierung an Aktion Mensch zur Förderung zur Umwandlung von Groß- und Komplexeinrichtungen

- 2000** • Die NRD feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Sie errichtet ein Mahnmal, das an die Opfer der NS-Zeit erinnert.

Entwicklung und Innovation im neuen Jahrtausend

Das Unternehmen heißt jetzt Nieder-Ramstädter Diakonie, aus „den Heimen“ wird im Sprachgebrauch allmählich „die NRD“.

- 1999** • Einweihung der Mühlal-Werkstatt 2
- 1997** • Das erste Wohnhaus für Menschen aus dem Autismus-Spektrum wird eingerichtet.
 - In der Rheinhessen-Werkstatt in Wörrstadt wird die Arbeit aufgenommen.
 - Die ersten dezentralen Wohnangebote entstehen.
- 1996** • Ambulante Angebote entstehen und werden später zum Familienunterstützenden Dienst (FUD) ausgebaut.
- 1993** • Beschluss des Vorstandes und des Verwaltungsrates, 187 Plätze von der Kerneinrichtung in Mühlal abzubauen und regional/dezentral in Südhessen anzusiedeln.
- 1984** • Einweihung der Mühlal-Werkstatt 1.
 - Einführung der ersten Angebote zur Tagesstruktur.
- 1982** • Einweihung des Hauses Arche
- 1977** • Einweihung des Gemeindezentrums Löhe-Haus
- 1975** • Eröffnung des landwirtschaftlichen Betriebs Sonnenhof
- 1968** • Bau der Wichernschule
- 1955** • Eröffnung des Kinderheims Haus Eben-Ezer
- 1950** • Die Betreuung von Menschen mit Behinderung, vor allem mit kognitiven Einschränkungen, wird wieder aufgenommen.

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts

- 1948** • Gegen den Staatskommissar, der von 1941 bis 1945 die Anstalten leitete, wird ein Prozess wegen „Beihilfe zum Mord“ eröffnet. Im Entnazifizierungsverfahren wird er als „Mitläufer“ eingestuft und zur „Sühnezahlung“ von 800 RM verurteilt.
- 1945** • In der Nachkriegszeit werden in den Häusern der Nieder-Ramstädter Heime vor allem alte und kranke Menschen betreut. Zeitweise Nutzung als Krankenhaus.
- 1941** • Die hessische NS-Regierung setzt einen Staatskommissar als Leitung ein. Insgesamt werden aus Nieder-Ramstadt 650 Klient*innen verlegt. Mehr als 450 von ihnen werden grausam ermordet.

- 2009** • Pläne zur Umgestaltung des Kerngeländes in Mühlal werden vorgestellt.
 - Die NRD hat 16 Standorte.

- 2013** • Die NRD gründet das Geschäftsfeld Altenhilfe.

- 2014** • Am Buch „Assortiert“ wirken Klient*innen mit, die die Nachkriegsjahrzehnte in den Heimen erlebt haben.
 - Die „Behindertenhilfe Dieburg e.V.“ wird Teil der NRD.
 - Am Fliednerplatz entsteht ein neues Quartier für Menschen mit und ohne Behinderung.

- 2019** • Die Zielvereinbarung der Aktion Mensch mit der NRD ist erfüllt: Seit 2005 wurden 288 stationäre Wohnplätze in kleinteilige, regionale Unterkünfte umgewandelt.
 - Eröffnung der ersten Autisten-Asperger-WG

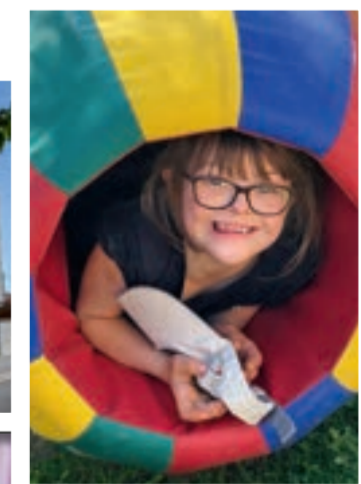
- 2020** • Eröffnung des Inklusiven Familienzentrums in Bensheim

- 2022** • Gründung des Geschäftsbereichs „Kinder, Jugend und Familie“, Zusammenführung der Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.
 - Die erste inklusive Wohngruppe für Kinder und Jugendliche startet als Modellprojekt in Bensheim.
 - Die Umgestaltung des Dornbergs schreitet voran: Die neue Infrastruktur mit Straßen und neuen Versorgungsleitungen wird ausgebaut

- 2023** • Erste „HEP-Demo“ in Wiesbaden für die Verbesserung der Situation der Heilerziehungspflege als wichtiges Berufsfeld.

- 2024** • Gemeinde Mühlal eröffnet die inklusive Kita Dornberg.

2025










NIEDER-RAMSTÄDTER **DIAKONIE**

Angebote und Standorte

Geschäftsbereich Teilhabe

-  Besondere Wohnform
-  Ambulantes / Betreutes Wohnen
-  Arbeiten Werkstätten
-  Tagesstruktur Tages(förder-)stätten
-  Ferienhaus

Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie

-  Stationäre Hilfen
-  Ambulante Hilfen
-  Schule und Ausbildung
-  Tagesgruppen
-  Kindertagesstätten
-  Familien-/Beratungszentren



WIR SCHAFFEN TEILHABE

